

Ablauf der Fortbildungen

Die Teilnehmenden entscheiden sich mit der Anmeldung für die Schwerpunktsetzung ihrer Fortbildung. Die **Orientierung auf „Gruppe“** stellt Konflikt- und Dialogmoderation in den Mittelpunkt. Die **Orientierung auf „Ich in der Gruppe“** fokussiert das eigene individuelle Konfliktverhalten. Beide Fortbildungen umfassen zwei dreitägige Präsenz-Module und folgen dem gleichen Ablauf. Neben dem Erwerb von methodischen Fertigkeiten steht eine Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Zusammenhängen sowie eine Reflexion der eigenen Haltung im Mittelpunkt. Die Fortbildung basiert auf einer lebendigen Abwechslung von Theorie und Praxis, wobei bevorzugt die realen Fälle der Teilnehmenden zum Ausprobieren genutzt werden.

Modul 1 (4. – 6. September 2020)

- » Grundlagen der Konfliktanalyse und Konfliktbearbeitung
- » Grundlagen der empathischen Kommunikation
- » Diversität und asymmetrische Machtstrukturen in Konflikten
- » Methoden der Konfliktmoderation
- » Rolle der Konfliktmoderation und Allparteilichkeit
- » Interventionen in Konflikten und die Grenzen der Konfliktmoderation

Modul 2 (25. – 27. September 2020)

- » Empathischer Umgang mit starken Emotionen und Widerstand
- » Eigene Positionierung in der Gesellschaft
- » Vertiefung: Methoden der Konfliktmoderation
- » Eigenes Konfliktverhalten
- » Selbstempathie und Ruhe im Konflikt
- » Konkrete Schritte in der eigenen Konfliktbearbeitung



**Gefördert von der
Freiwilligenakademie Niedersachsen e.V.**
im Rahmen des Programms
„Förderung von Fortbildungsmaßnahmen
und entlastenden Gesprächen für in der
Flüchtlingsarbeit freiwillig Engagierte“
mit Mitteln des Landes Niedersachsen.



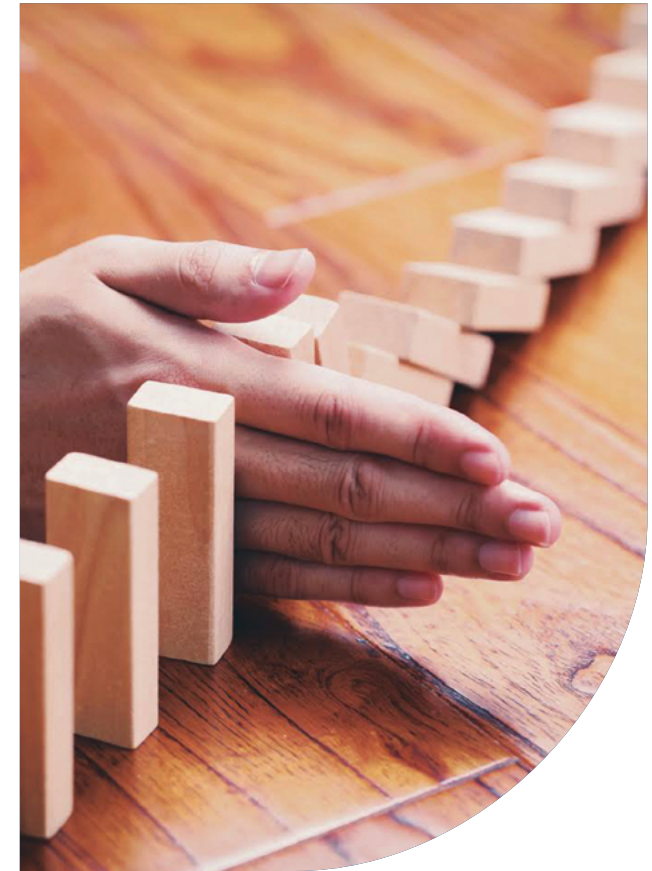
Gefördert vom Landkreis Ammerland



Weitere Informationen

Evangelisches Bildungswerk Ammerland

Pastoren padd 5
26655 Westerstede
Tel: 0 44 88 / 7 71 51
E-Mail: EEB.Ammerland@evlka.de



BRÜCKEN BAUEN IN EINER POLARISIERTEN GESELLSCHAFT

FORTBILDUNG

4. – 6. SEPT. UND 25. – 27. SEPT. 2020
IN WESTERSTEDE



Brücken bauen in einer polarisierten Gesellschaft

Die Folgen der Globalisierung werden immer deutlicher im Leben des Einzelnen spürbar. Innerhalb weniger Jahre ist die Geschwindigkeit der globalen Veränderungen signifikant gestiegen. Die Komplexität der Probleme löst bei vielen Menschen Unsicherheit aus. Der Wunsch nach einfachen Lösungen greift um sich. Das führt zu einer verstärkten Polarisierung in unserer Gesellschaft.

Dies wirkt sich auch aus auf Gruppen in Kommunen, Kirchengemeinden, Vereinen oder anderen Institutionen, nicht nur in den Städten, sondern auch im ländlichen Raum. Meinungen prallen aufeinander, die Bereitschaft zuzuhören und zu verstehen sinkt. Vorurteile erschweren den wertschätzenden Kontakt.

Diese Fortbildung ermutigt und bestärkt ehren- (und haupt-) amtlich Aktive, solche Konflikte proaktiv anzugehen und weiteren Polarisierungen vorzubeugen.

Die Teilnehmenden können zwischen zwei Fortbildungsschwerpunkte wählen: Schwerpunkt „Gruppe“ oder Schwerpunkt „Ich in der Gruppe“. Sie erhalten konkretes methodisches Handwerkszeug, um Konflikte zu moderieren und Dialoge anzustoßen. Zudem erlernen sie, Konflikte zu analysieren und zu erkennen, ab wann es einer allparteilichen Begleitung durch Dritte bedarf.

Ziele und Zielgruppe

In einer Welt, die lokal wie global zunehmend polarisierende und extreme Positionen hervorbringt, kommt es auf Menschen an, die mit Zivilcourage und demokratischen Werten zwischen diesen Positionen vermitteln können, die empathisch zuhören und gelernt haben, Menschen zur Diskussion wieder an einen gemeinsamen Tisch zusammen zu bringen. Das gilt insbesondere auch im Umfeld der Arbeit mit Geflüchteten.

Die sechstägige Fortbildung richtet sich an ehrenamtlich Aktive aus Kirchen, Kommunen, Vereinen oder Initiativen und unterstützt sie mit methodischem Handwerkszeug bei der Konfliktbearbeitung im unmittelbaren bzw. lokalen Umfeld.

Schwerpunkt „Gruppe“ in beiden Modulen

Leitung: Dominique Pannke

Mediatorin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und Kommunale Konfliktberaterin

Schwerpunkt „Ich in der Gruppe“ in beiden Modulen

Leitung: Kees Wiebering

Mediator, Trainer für konstruktive Konfliktbearbeitung

Termine

Je Fr. 10 – 20 Uhr, Sa. 10 – 20 Uhr, So. 10 – 17 Uhr

Modul 1: **Fr. 4. – So. 6. September 2020**

Modul 2: **Fr. 25. – So. 27. September 2020**

Ort

Schokoladenhotel Voss
Bahnhofstr. 17, 26655 Westerstede
www.Schokoladenhotel.de

Gebühr

Die Fortbildung inkl. Tagungsverpflegung ist gebührenfrei.

Verbindliche Anmeldung für

Brücken bauen in einer polarisierten Gesellschaft

- Schwerpunkt „Gruppe“
- Schwerpunkt „Ich in der Gruppe“

an das

Evangelische Bildungswerk Ammerland

Pastoren padd 5, 26655 Westerstede

E-Mail: EEB.Ammerland@evlka.de

Name

Anschrift

Geburtsdatum

Telefon (ggf. dienstlich)

Beruf (freiwillige Angabe zu statistischen Zwecken)

E-Mail

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.EEB-Ammerland.de) an.

Datum / Unterschrift

Ihre Anmeldung ist auch online möglich unter:

Schwerpunkt „Ich in der Gruppe“:

www.eeb-niedersachsen.de/Detail?820200384

Schwerpunkt „Gruppe“:

www.eeb-niedersachsen.de/Detail?820200385